

Anschlagbrett

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 12: **Mit Eltern Schule machen**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

TAGUNGEN

JAHRESTAGUNG 1990 der IKA, Interkantonale Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe

Samstag, den 24. November 1990
neu: in der Aula der Kantonsschule Rämibühl
(ab Hbf. Tram Nr. 3 Richtung Klusplatz)

09.20 Eröffnung der Tagung

09.30 Beth Schildknecht:

Rhythmik – ein ganzheitliches Erziehungs- und
Unterrichtsprinzip

10.30 Pause

11.00 Dr. Hans Brühweiler:

Heilpädagogik in der Normalschule und die
Lehrerbildung

Auskunft:

Röbi Ritzmann, Kirchgasse 17, 8434 Kaiserstuhl.

UNTERRICHTSMATERIALIEN

Ozon – Hintergründe und Zusammenhänge

Die warmen Sommertage haben auch dieses Jahr einen Luftschadstoff in die Schlagzeilen gebracht, den wir – wollen wir auf radikale Massnahmen verzichten – nicht von heute auf morgen «in den Griff» bekommen werden. Die Schweizerische Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene (VGL) appelliert an die zuständigen Behörden, die notwendigen Massnahmen zur Lösung des Ozonproblems rasch durchzusetzen. Die VGL macht zudem die Bevölkerung darauf aufmerksam, dass jede und jeder von uns schon heute etwas dazu beitragen kann, die Ozonbelastung vorsorglich zu verringern. Es ist höchste Zeit, schreibt die VGL in ihrer Mitteilung weiter, dass wir uns mit den Ursachen dieses Problems auseinandersetzen – auch dann, wenn die Tage wieder etwas kühler werden.

Ein Themenheft der Zeitschrift «Umwelt-Information» (Nr. 3/1989) beleuchtet die Hintergründe und Zusammenhänge der ganzen Ozonproblematik und zeigt, in welche Richtung Lösungen zu suchen sind. Das Heft kann für Fr. 6.50 beim VGL-Sekretariat, Schaffhauserstrasse 125, 8057 Zürich bezogen werden.

«Schweine-Report»

Die Schweineproduktion hat sich in den letzten 20 Jahren stark verändert. Die Zeiten, als die meisten Bauern zwei, drei Schweine in einem kleinen Stall hielten, sind vorbei. Heute besitzt nur noch jeder vierte Bauer Schweine, und es sind neue Haltungsförm anzutreffen. Um die Zusammenhänge rund um die Schweinehaltung auf eine leicht verständliche Art aufzuzeigen, hat der Landwirtschaftliche Informationsdienst in Bern eine Broschüre mit dem Titel «Schwei-

ne-Report» herausgegeben. Die achtseitige Schrift gibt Auskunft über die Bedeutung und die Formen der Schweinehaltung. Der in einfacher Sprache verfasste Text ist mit farbigen Bildern illustriert. In vielen kurzen Abschnitten werden die verschiedenen Aspekte der Schweinehaltung beleuchtet. Die Broschüre kann als Diskussionsgrundlage im Unterricht eingesetzt werden.

Klassensätze der Broschüre «Schweine-Report» können für den Unterricht gratis beim Landwirtschaftlichen Informationsdienst, Postfach, 3001 Bern, 031-45 66 61, bezogen werden.



«Gesundheit ist mehr als nicht krank sein» – die neue Unterrichtseinheit der UNICEF

Das Schweizerische Komitee für UNICEF hat eine Unterrichtseinheit zum Thema Gesundheit herausgegeben. Der Titel «Gesundheit ist mehr als nicht krank sein» deutet bereits an, dass bei der Erarbeitung der Einheit neben der physischen auch die geistig-seelische sowie die soziale Dimension berücksichtigt wurde. Diese umfassende, ganzheitliche Sichtweise ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, einzutauchen in ein Thema, das sie unmittelbar betrifft.

Inhaltlich gliedert sich das Unterrichtsmittel in drei Teile: Gesund sein, was heisst das? Gesund bleiben, was ist das? Gesund werden, was lässt sich tun?

Die Unterrichtseinheit «Gesundheit ist mehr als nicht krank sein» richtet sich an Lehrpersonen, Erzieher und Erzieherinnen, welche mit Kindern im Alter von 9 bis 13 Jahren arbeiten. Bildmaterialien, Arbeitsunterlagen und Informationen sowie Begleittexte bereichern dieses Unterrichtsmittel.

«Gesundheit ist mehr als nicht krank sein» kann für Fr. 20.– beim Schweiz. Komitee für UNICEF, Werdstrasse 36, 8021 Zürich, Tel. 01 - 241 40 30, bezogen werden.